

Podsole entwickeln sich aus nährstoffarmen verwitterten Gesteinen, wie zum Beispiel eiszeitlich abgelagerten Sanden, Sandsteinen, Schuttlehmen, Graniten, Phylliten, Quarziten. Vorwiegend kommen sie in niederschlagsreichen Klimaräumen mit hoher Luftfeuchtigkeit und verhältnismäßig geringen Jahresmitteltemperaturen vor.

Wegen ihren ungünstigen Bodeneigenschaften - nährstoffarm, stark sauer ($\text{pH} < 5$), stark wasserdurchlässig sowie einer niedrigen Basensättigung und Kationenaustauschkapazität – eignen sich Podsole hauptsächlich für die forstwirtschaftliche Nutzung. Ihre Verbreitung ist daher auch häufig auf Waldgebiete beschränkt.

In Sachsen sind Podsole überwiegend in Gebirgslagen verbreitet. Ihre Vielfalt wird durch regionale Standortfaktoren wie Klima, Relief und Ausgangsgestein bestimmt. Daraus resultieren unterschiedliche Ausprägungen der Podsolierung so dass das Erscheinungsbild dieses Bodentyps und seine Bodeneigenschaften standortbedingt zum Teil stärker variieren können.

Podsol aus Kies führendem Sand (Geschiebedecksand) über Kiessand (sandig-kiesige Moräne)



Tiefe	Horizonte
	Rohhumusauflagehorizont
0,10 m	Ahe (sauergebleichter, podsolierter Oberbodenhorizont mit Humuseinwaschung)
0,40 m	Ae (sauergebleichter, podsolierter Oberbodenhorizont durch Fe-, Al-, Humus-Auswaschung stark gebleicht)
>0,80 m	Bhs (durch Einwaschung mit Humusstoffen, Eisen- und Aluminiumoxiden geprägter Anreicherungshorizont)
	Cv (Übergangshorizont zum verwitterten Bodenausgangsgestein)



Bsp.: Podsol aus Grussand (Sandstein)
Lokalität: Sandsteingebirge

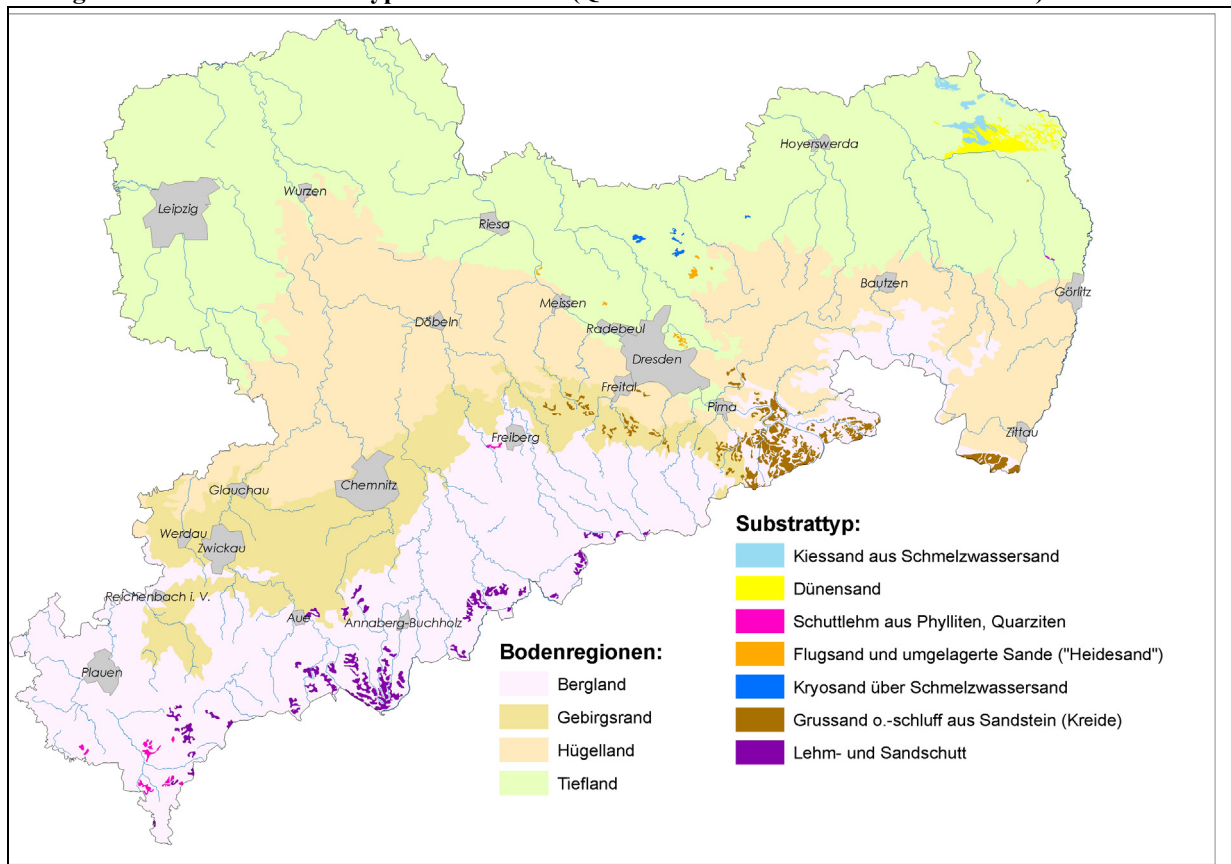


Bsp.: Podsol aus Schuttlehm (Phyllit, Quarzit)
Lokalität: Erzgebirge

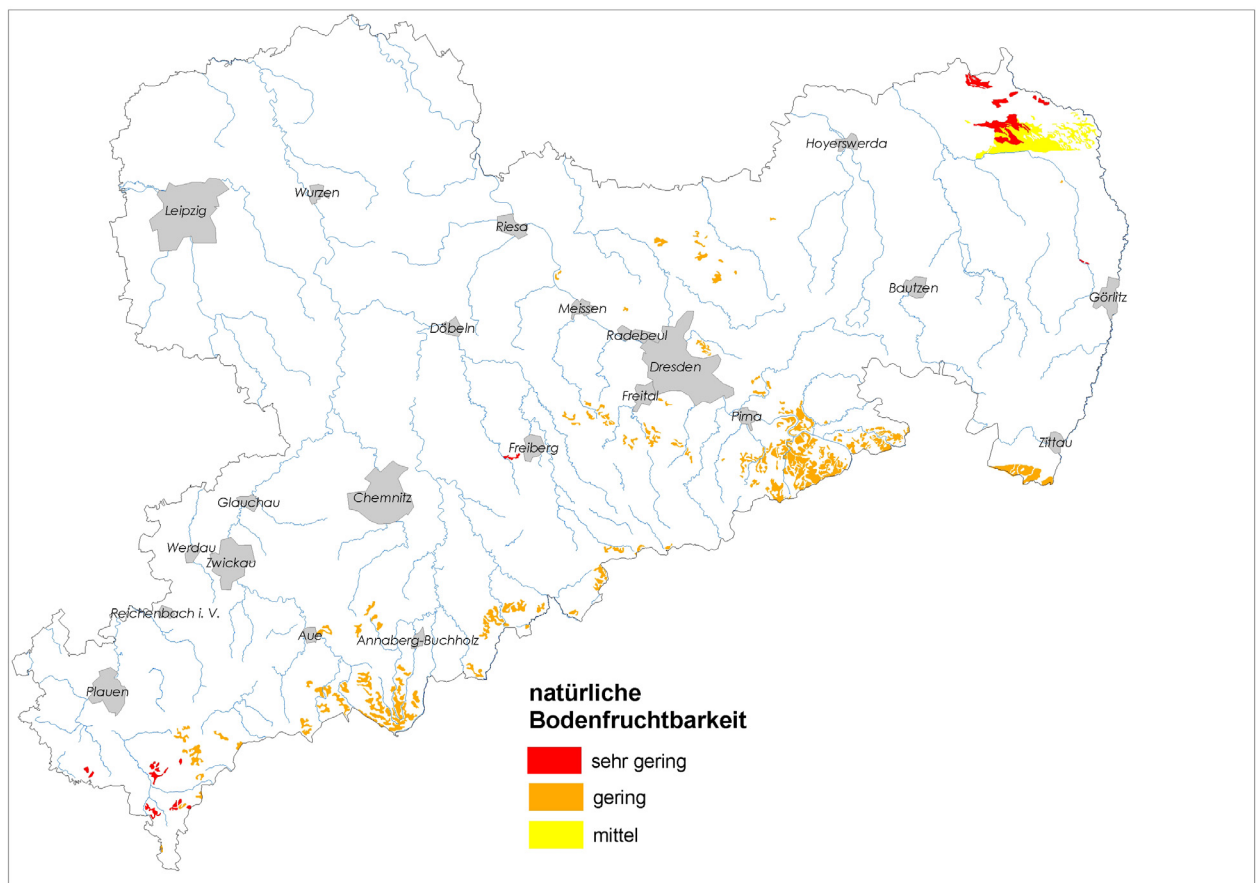
Bodenkennwerte

Boden- typ (Kürzel)	Substrattyp	pH-Wert	Humus Org. [%]	Kennwerte zu Bodenform		
		Org. Auflage	Org. Auflage	Nutzbare Feld- kapazität (nFK in Vol.-%)	Luft- kapazität (LK in Vol.-%)	Wasserleit- -fähigkeit (kf-Wert in cm/d)
		Min. Oberboden	Min. Oberboden			
		Min. Unterboden	Min. Unterboden			
PPn	Schuttlehm über Verwitterungslehmschutt aus Phylliten und Quarziten	3,0	27	12	6	12
		3,1	2			
		4,2	0,7			
PPn	Flugsand über kiesführendem glazifluvialtem Sand	3,6	19	17	40	300
		3,8	0,8			
		4,3	0,2			
PPn	Grussand über Verwitterungssandschutt aus Sandstein	3,1	24	14	17	85
		3,2	2			
		4,5	0,5			
PPn	Schuttlehm und Grussand über Verwitterungslehmschutt aus Gneisen, Phylliten, Glimmerschiefern	3,1	29	13	9	19
		3,1	3,5			
		4,5	0,7			

Häufig vorkommende Substrattypen der Podsole (Quelle: Bodenübersichtskarte 1:200.000)



Bodengüte der Podsole



Wasserspeichervermögen der Podsole (nFKWe)

